

## Presse-Mitteilung

27.05.2013

Aktiv gegen Milchkonsum

„Tag der Milch“ am 1.6.2013 nicht ohne Kritik

Tierrechts-Bündnis startet neue bundesweite Kampagne

---

Am 1. Juni ist der „Tag der Milch“. Die Milch-Industrie mit ihren zahlreichen Verbänden und Lobby-Gruppen versucht zu verhindern, dass ein in den Köpfen der Menschen verfestigtes Trugbild weiter bröckelt. Selbst manche Vegetarier glauben, dass Kuhmilch ein gesundes oder sogar notwendiges Nahrungsmittel ist und für Milch keine Tiere getötet werden.

Um die Mythen über Kuhmilch zu enttarnen und über das Leiden der Tiere in der kommerziellen Rinderhaltung aufzuklären, haben drei Organisationen eine offene Kampagne mit dem Titel „Sag nein zu Milch“ gegründet.

Animal Rights Watch e.V. (ARIWA)  
die tierbefreier e.V.  
Netzwerk Nandu

Der Kampagne haben sich schon vor dem offiziellen Start über 30 regionale Tierrechtsgruppen angeschlossen.

In der ersten Aktionswoche vom 31.5. bis zum 8.6.2013 wird mit Infoveranstaltungen in einigen Städten auf die neue Kampagne aufmerksam gemacht. Bis jetzt geplante Standorte sind Berlin, Chemnitz, Darmstadt, Döbeln, Lahr/Schwarzwald, Leipzig, Luxemburg Stadt, Mannheim, München, Nürnberg Osnabrück, und Paderborn.

Die Webseite [www.sagneinzumilch.de](http://www.sagneinzumilch.de) wird mit Kampagnen-Start online gehen.

- Milchkühe werden nach ca. 5-jährigen Leben als Milchmaschinen getötet, weil sie nicht mehr rentabel sind.
- Um Milch zu geben, müssen Kühe jedes Jahr ein Kalb bekommen, das ihnen nach der Geburt weggenommen und meistens getötet wird.
- Jede Kuh trägt mehr zum Klimawandel bei als zwei durchschnittliche Autos.
- Kuhmilch ist für Menschen nicht annähernd so gesund, wie die Werbung es propagiert.
- Keine Spezies benötigt die Muttermilch einer anderen Spezies.



## Presse-Mitteilung

27.05.2013

Aktiv gegen Milchkonsum

„Tag der Milch“ am 1.6.2013 nicht ohne Kritik

Tierrechts-Bündnis startet neue bundesweite Kampagne

---

Diese und zahlreiche weitere Argumente für die notwendige Abschaffung des Tiermilchkonsums können schon vor dem Kampagnenstart auf der Webseite <http://www.ariwa.org/wissen-a-z/wissen-a-z/milch.html> des Vereins Animal Rights Watch e.V. nachvollzogen werden.

Das zweiseitige Flugblatt finden Sie hier:

[http://aktiv.sagneinzumilch.de/docs/flyer01\\_de\\_front.pdf](http://aktiv.sagneinzumilch.de/docs/flyer01_de_front.pdf)

[http://aktiv.sagneinzumilch.de/docs/flyer01\\_de\\_back.pdf](http://aktiv.sagneinzumilch.de/docs/flyer01_de_back.pdf)

Weitere Informationen zur Kampagne und Kontakt zu lokalen Aktivistinnen und Aktivisten, die gerne für Interviews zur Verfügung stehen, vermittelt Wolfgang Siebert vom Verein Animal Rights Watch e.V..

Wolfgang Siebert

ARIWA

Animal Rights Watch e.V. - Medienbetreuung

[www.ariwa.org](http://www.ariwa.org)

Medien-Tel: 01577 - 6633353

E-Mail: [presse@ariwa.org](mailto:presse@ariwa.org)